

doch abermals geschah nichts¹⁰⁰. Hatte doch Bonifaz zwischen Po und Tartaro einen Kanal graben lassen, der die Verkehrssituation in der Bassa pianura Veronese erheblich verbesserte¹⁰¹; in Ostiglia befand sich die zugehörige Zollstelle!

Nur zu Pomposa pflegte Bonifaz lediglich spirituelle Beziehungen, auch wenn man Donizos Bericht, der Markgraf habe sich dort in Sündenangst vor dem heiligmäßigen Abt Guido selbst geißelt¹⁰², mit größtem Zweifel begegnen muß. Versuche Herzog Gottfrieds des Bärtigen, des zweiten Gatten von Bonifaz' Witwe Beatrix, in den sechziger Jahren Einfluß auf den Konvent zu gewinnen¹⁰³, scheiterten an dessen Rückbindung an das Reich und den Erzbischof von Ravenna.

Als Bonifaz 1052 auf der Jagd ermordet wurde¹⁰⁴, trat seine Witwe ein schweres Erbe an, gab es doch unter den Geistlichen kaum einen, der sich nicht über die Befreiung vom canusinischen Joch gefreut haben dürfte. Dennoch versuchte Beatrix, die Politik des Bonifaz mehr oder minder bruchlos fortzusetzen¹⁰⁵.

Eine tiefe Krise trat indessen ein, als die Markgräfin den von Heinrich III. abgesetzten und geächteten Herzog Gottfried den Bärtigen von Oberlothringen heiratete¹⁰⁶. Der Kaiser war nicht bereit, eine antisalische Opposition im Westen des Reiches und in Oberitalien hinzuneh-

100) Erst nach dem Aussterben der Herren von Baggiovara, der Vasallen der Canusiner, versuchten die Mönche erneut, ihr Recht zu bekommen, vgl. Archivio di Stato di Verona, Diplomatico, Ospedale civico, app. perg. 223; Carlo CIPOLLA, *Antiche cronache Veronesi*, tom. 1 (1890) S. 497–499.

101) Vgl. Vittorio FAINELLI, *Codice diplomatico veronese*, tom. 1 (1940) Nr. 128; Reinhold SCHUMANN, *Die Verkehrslage der Emilia-Romagna in vorstaufischer Zeit und ihr Wandel durch den Dammbruch von Ficarolo (1150–1152)*, QFIAB 57 (1977) S. 46–68, S. 54 ff.

102) Donizo I (wie Anm. 13) vv. 1110–1119 (ed. GOLINELLI, S. 120). Zur Rolle des Abtes als Beichtvater des Markgrafen vgl. Giampaolo ROPA, *Tradizioni agiografiche e forme liturgiche prima e dopo il mille*, in: *Storia di Ferrara* 4 (1987) S. 269–297, S. 281; Ovidio CAPITANI, *Tensioni riformatrici e cultura ecclesiastica tra Ferrara, Pomposa e Ravenna dal X al XII secolo*, in: *Storia di Ferrara* 4 (1987) S. 299–333, S. 319.

103) Vgl. MANARESI PRI 3/2 (wie Anm. 25) *Compositiones* 4, 5; CASTAGNETTI, *Società* (wie Anm. 22) S. 49 f.; Amedeo BENATI, *L'arimannia nella storia medievale di Massafiscaglia*, in: *Atti e memorie della deputazione provinciale ferrarese di storia patria*, ser. 3^a, vol. 16 (1973) S. 5–96, S. 69 ff.

104) Vgl. GOLINELLI, *Matilde* (wie Anm. 2) S. 105 ff.; FALCE, *Bonifacio* (wie Anm. 39) 2, Reg. 82; E. GOEZ, *Beatrix* (wie Anm. 4) Reg. 7b.

105) Vgl. E. GOEZ, *Beatrix* (wie Anm. 4) S. 41–57, 114–132.

106) Vgl. Ebda., S. 135–143; Reg. 9b.